

## PRESSEINFORMATION

### Kellersanierung – im Ruck-Zuck-Verfahren

#### Kellersanierung in 4 Stunden, statt in 4 Tagen mit der „Hahne-Systemlösung“ INTRASIT.

Um Kellersanierungen einfacher, schneller und sicherer zu gestalten hat die Heinrich Hahne GmbH & Co. KG das INTRASIT RZ-System mit HSP-Technologie entwickelt. Hierbei handelt es sich um die Kombination spezieller hydraulischer Bindemittel mit hochreaktiven puzzolanischen Verbindungen. In Verbindung mit dem Blähglasgranulat PORAVER entstand so ein ballaststoffreies und somit hochfunktionelles Saniersystem. Die HSP-Technologie im Zusammenspiel mit der Oberflächenstruktur und Kornform des Leichtfüllstoffes PORAVER führt zu schwindarmen leichtverarbeitbaren Mörtelsystemen mit herausragenden mechanischen Eigenschaften.

Bei der traditionellen Kellersanierung sind nach der Ausführung der wirksamen Horizontalsperre eine Vielzahl verschiedener Arbeitsschritte und der Einsatz unterschiedlichster Baustoffe notwendig. Die herkömmlichen Arbeitsvorgänge benötigen einschließlich der Zwischentrocknungszeiten rund vier Arbeitstage. Beim Einsatz der Hahne-Systemlösung „INTRASIT“ genügen vier Stunden für ein mindestens gleichwertiges Ergebnis.

Verbunden mit der enormen Zeitverkürzung sind erhebliche Arbeitserleichterungen. Beispielsweise werden bei einer Putzfläche von 40 m<sup>2</sup> und einer Schichtdicke von 2 cm lediglich 520 kg Klimaputz benötigt. Bei herkömmlichen Sanierputzen wären 1040 kg Putzmasse zu verarbeiten. Das sind 100% mehr, als bei INTRASIT RZ 2, der sich zusätzlich durch seinen ausgeprägten Antischimmeleffekt auszeichnet.

Erste „Feldversuche“ zur Weiterentwicklung der hochwertigen Bautenschutzsysteme, wurden unter anderem bei Sanierungsarbeiten an der ehemaligen Poststation von Thurn und Taxis in Lieser an der Mittelmosel, unter sachkundiger Leitung von Herrn Wichmann, der bei Heinrich Hahne GmbH & Co. KG den Bereich F+E verantwortet, durchgeführt. Hier wurden über Jahre die notwendigen Außen-, Innen- und Kellersanierungen vorgenommen und begutachtet. Das Baujahr des kulturhistorischen Einzeldenkmals datiert auf das Jahr

1517 und ist der älteste Teil des ehemaligen Posthofes von Thurn und Taxis in Lieser an der Mittelmosel. Bis vor ein paar Jahren erwies sich die Gebäudeerhaltung als besonders schwierig, da das Objekt den Moselhochwassern ausgesetzt war. Durch die neuerlichen Hochwasserschutzmaßnahmen in Form von Schutzdämmen gehören Überschwemmungen der Vergangenheit an.

Aufgrund der guten Erfahrungen mit den durch Poraver veredelten Sanierungsprodukten wurden auch Wärmedämmmaßnahmen, wie beispielsweise das Ausfüllen der Zwischenräume in den Holzbalkendecken, mit Poraver-Schüttungen ausgeführt.

**Fotos, Grafiken und Bildunterschriften:**

		
<p><b>Arbeitsschritte bei der Kellersanierung mit INTRASIT</b></p> <p>1. Grundierung mit INTRASIT Aquarol weiß Dateiname: S03Bild1 Foto: Heinrich Hahne GmbH &amp; Co. KG</p>		
		
<p>2. Flächenabdichtung mit INTRASIT RZ 1 Dateinamen: S03Bild2 Foto: Heinrich Hahne GmbH &amp; Co. KG</p>		
		
<p>3. Auftragen des Klimaleichtputzes INTRASIT RZ 2 Dateinamen: S03Bild5 und S03Bild3 Foto: Heinrich Hahne GmbH &amp; Co. KG</p>		

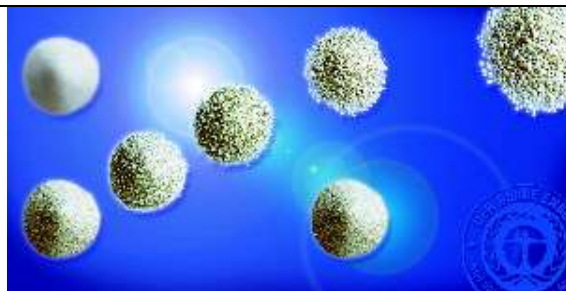


4. Abreiben der Oberfläche von INTRASIT RZ 2  
Dateinamen: S03Bild4  
Foto: Heinrich Hahne GmbH & Co. KG



Das Baujahr des kulturhistorischen Einzeldenkmals datiert auf das Jahr 1517 und ist der älteste Teil des ehemaligen Posthofes von Thurn und Taxis in Lieser an der Mittelmosel. Aufgrund der umsichtigen Sanierungen und der sorgfältigen Baustoffauswahl wird das historische Gebäude auch heutigen Ansprüchen gerecht und ist für die Zukunft bestens gerüstet.

Dateinamen: posthof01  
Foto: Heinrich Hahne GmbH & Co. KG



**Was den Leichtzuschlag Poraver so begehrt macht.**

Poraver ist der ökologisch ausgezeichnete Leichtzuschlag aus 100% Recyclingglas. Er wird nach einem speziellen Verfahren hergestellt. Das Rundgranulat kommt in bruchkorngfreier Qualität in Durchmessern von mikroskopischen

0,04 bis 16 mm zum Einsatz.

Die Poraver-Vorteilskette umschließt sehr geringes Gewicht bei hoher Druckfestigkeit, hervorragende Wärmedämm- und Schallabsorptionseigenschaften und Alkalibeständigkeit. Darüber hinaus ist Poraver nicht brennbar, bietet keinen Nährboden für Bakterien und verhindert dank seiner amorphen Glasstruktur eine Silikosegefährdung. Diese lückenlosen Qualitätsmerkmale machen Poraver zum bewährten Leichtzuschlag.

*Dateiname: Kugeln\_neu\_083*

*Foto: Dennert Poraver GmbH*

**Alle Motive liegen in Druckqualität vor.**

**Bitte per E-Mail anfordern, unter:**

**[poraver-pr@online.de](mailto:poraver-pr@online.de)**

**Benötigen Sie eine spezielle Übersetzung, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.**

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Philip Brdlik,

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Dennert Poraver GmbH

Mozartweg 1, 96132 Schlüsselfeld, Germany

Telefon: + 49 9552 92977-11

Telefax: + 49 9552 92977-26

E-Mail: [info@poraver.de](mailto:info@poraver.de)

Internet: [www.poraver.de](http://www.poraver.de)

Heinrich Hahne GmbH & Co. KG

Heinrich-Hahne-Weg 11

45711 Datteln

Telefon : +49 2363 566320

Telefax : +49 541 6015572020

E-Mail : [k.wichmann@hahne-bautenschutz.de](mailto:k.wichmann@hahne-bautenschutz.de)

Internet: [www.hahne-bautenschutz.de](http://www.hahne-bautenschutz.de)

**Abdruck frei, 2 Belege erbeten an:**

PR-Büro & Redaktionsservice,

Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,

Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz

Tel.: + 49 261 34066,

Mobil: + 49 163 6434066

E-Mail: [info@publicrelation-special.de](mailto:info@publicrelation-special.de)

Internet: [www.publicrelation-special.de](http://www.publicrelation-special.de),

[www.creativ-pr.de](http://www.creativ-pr.de)